

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 254.

Sonnabend den 30. October.

1858.

Zu den bevorstehenden Wahlen.

Der Staats-Anzeiger vom 27. October veröf-
fentlicht eine Circular-Verfügung Sr. Exc. des
Herrn Staatsministers Flottwell vom 19. Octo-
ber an die Ober-Präsidenten und Regierungs-Prä-
sidenten, welche die für die Staatsbehörden leiten-
den Grundsätze bei den Wahlen zu dem Hause der
Abgeordneten enthält. Wenn auf der einen Seite
mit vollem Rechte und gewiß mit Zustimmung aller
Derer, denen Thron und Vaterland am Herzen lie-
gen, hervorgehoben wird, daß die Wahl auf solche
Männer zu lenken ist, deren unwandelbare Treue,
Rechtsschaffenheit und Redlichkeit, deren politische
Einsicht dafür bürgt, daß sie in diesem hochwichti-
gen Zeitpunkte die wahren Interessen des Vaterlan-
des zu vertreten im Stande sind, so muß es auch
auf der andern Seite dankbar anerkannt werden,
daß die Beamten angewiesen sind „die Ueberschrei-
tung der ihnen durch ihre amtliche Stellung gezo-
genen Grenzen und demnach solche Einwirkungen
sorgfältig zu vermeiden und zu unterlassen, welche
eine Einschüchterung der Wahlmänner durch Dro-
hungen der Entziehung gewisser von der Staatsbe-
hörde abhängigen Vortheile und Rechte in sich schlie-
ßen.“ Ausdrücklich wird jede Thätigkeit und Mit-
wirkung der executiven Polizeibeamten bei dem Wahl-
geschäfte ganz bestimmt untersagt. Die Wahlen
sollen also frei und unabhängig sein und zwar nicht
blos die Wahl der Abgeordneten, sondern auch, was
ihnen vorausgeht, die in den Urwahlen zu vollzie-
hende Wahl der Wahlmänner. Die hemmenden
Einflüsse sind beseitigt; wir können und müssen zei-
gen, daß wir in dem achtpreussischen Geiste der
Treue, in dem Gefühle des ehrfurchtsvollsten Dan-
kes der neuen Regierung entgegenkommen.

Chronik der Stadt Halle.

Bericht aus der Stadtverordneten-Sitzung am 25. October 1858.

Unter Vorsitz des Herrn Kaufmann Jacob
wurde verhandelt:

1. Der Magistrat übersendet den Etat der
Schulkasse pro 1859 zur Prüfung und Feststellung.
Derselbe schließt mit der Summe von 13454 *Rh.*
14 *Sgr.* 4 *S.* ab, und erfordert einen Zuschuß aus
der Kammerei von 8054 *Rh.* 11 *Sgr.* 3 *S.*
Er wurde festgestellt.

2. Nach der Städteordnung soll alljährlich bei
Vorlegung des neuen Etats ein Bericht über die ge-
samte städtische Verwaltung vom Magistrate erstat-
tet werden, es kann jedoch in Befolgung dieser Vor-
schrift, weil die Verwaltung des laufenden Jahres
noch nicht abgeschlossen ist, immer nur auf das ver-
gangene Jahr zurückgegangen werden, wodurch der
Bericht jedenfalls an Interesse verliert. Deshalb
will der Magistrat die Ermächtigung nachsuchen, den
qu. Bericht alljährlich im März, wo die Resultate
des eben abgelaufenen Jahres vollständig vorliegen,
erstatten zu dürfen und beantragt, sich hiermit ein-
verstanden zu erklären.

Die Versammlung hält den vorgeschlagenen
Termin auch für passender und erklärt sich deshalb
mit dem Vorschlage einverstanden.

3. Der §. 8 des Regulativs über Verwaltung
der Gasanstalt schreibt vor, daß alljährlich nach
Abschluß der Bücher eine Revision durch eine aus
Mitgliedern des Magistrats und der Stadtverord-
neten-Versammlung gebildete Commission erfolgen
solle. Da indeß, wie bei der diesjährig vorgenom-
menen Revision sich ergeben hat, dieselbe nur mit
großem Zeitaufwande zu bewirken sein würde, und
das Curatorium bereits allmonatlich, sowie bei der



jährlich vorzunehmenden Inventur eine genaue Revision vornimmt, wodurch bei diesem rein kaufmännischen Geschäft jede thunliche Controle geübt wird, so hält der Magistrat genügend, wenn das Curatorium künftig nur alljährlich nach abgeschlossener Bilanz einen ausführlichen Verwaltungsbericht erstattet, auf Grund dessen dann einzelne Verwaltungszweige einer besondern Durchsicht unterworfen werden könnten, und schlägt zu diesem Behufe eine andere Fassung des §. 8 des qu. Regulativs vor.

Die Versammlung erklärte sich mit Ausführung dieser Vorschläge überall einverstanden.

4. Auch für das Jahr 1859 hat der Vorstand des Frauenvereins für Armen- und Krankenpflege sich erboten, die bei der Armenverwaltung benötigten Hemden zu demselben Preise wie pro 1858 zu liefern. Die Versammlung erklärt sich auf Antrag des Magistrats mit der Annahme dieser Offerte einverstanden.

5. Da der zum stellvertretenden Bezirksvorsteher erwählte Fischermeister Glitsch jun. durch häufige und längere Abwesenheit von hier behindert ist, das qu. Amt anzunehmen, so wurde der Fischhändler Hoffmann zu dem vacanten Amte erwählt.

6. Bekanntlich wurde in Veranlassung der Vermählung Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich Wilhelm mit der Prinzessin Royal Victoria von den Kreisen der Provinz Sachsen ein Vermählungsgeschenk zu überreichen beschlossen, und Seitens hiesiger Stadt auch die Summe von 400 *Rth.* dem desfalls gebildeten Comité zur Disposition gestellt. Dasselbe hat jetzt über Verwendung der zusammengebrachten und 10878 *Rth.* 2 *Sgr.* 2 *S.* betragenden Summe Rechnung gelegt, nach welcher 10825 *Rth.* 2 *Sgr.* 2 *S.* ausgegeben, 53 *Rth.* aber in Bestand verblieben sind. Es ist nicht angemessen erachtet, diesen Ueberschuß zu repartiren und den einzelnen Kreisen zurückzahlen, er ist vielmehr dem Comité zur Ausführung der Victoria-Lotterie zum Besten der Alexandra-Stiftung übergeben.

Die Versammlung nahm hiervon Kenntniß.

7. Es ist darauf angetragen, den jetzt im Bau begriffenen Kanal in der Steinstraße in diesem Jahre noch bis an die Ecke des Kaufmann Schulze'schen Hauses fortzuführen, der Magistrat trägt aber Bedenken, die Ausführung zu befürworten, da die Jahreszeit bereits zu weit vorgeschritten ist; dagegen hält er es für zweckmäßig, den Kanal nicht allein bis zu der bezeichneten Stelle, sondern bis an die Schimmelgasse fortzuführen und bean-

trägt die Aufnahme dieser Baulichkeit in den fünfjährigen Bau-Etat zu genehmigen.

Die Versammlung ist der Ansicht, daß die Fortführung des Kanals bis zu der Schulze'schen Hausecke noch in diesem Jahre erfolgen kann; wegen der weiteren Fortführung aber könne sie sich zur Zeit noch nicht aussprechen.

8. Der Magistrat hat die Erlassung einer Adresse an Se. Königl. Hoheit den Prinz-Regenten von Preußen als Ausdruck des Bedauerns über die Krankheit Sr. Majestät des Königs und des vertrauensvollsten Dankes für die Uebernahme der Regentschaft vorgeschlagen; die Versammlung war hiermit und mit dem zugleich vorgelegten Entwurfe einverstanden, und wurde die Reinschrift desselben sofort vollzogen und abgesendet.

9. Das Gerücht, daß der Rector der lateinischen Schule Herr Dr. Eckstein seine hiesige Stellung verlassen wolle, hat den Magistrat und die Stadtverordneten-Versammlung veranlaßt, demselben den Wunsch seines Verbleibens in einem Anschreiben auszusprechen und zugleich an das Provinzial-Schul-Collegium die Bitte um Förderung dieses Wunsches vorzutragen.

10. Früherem Beschlusse gemäß ist eine Zusammenstellung aller Verhandlungen wegen Eröffnung der Zwinger und des neuen Thores nach der Lehmbreite bis zum Abschlusse des Vergleichs wegen letzterer ausgearbeitet, welche heute vorgetragen wurde. Die Versammlung beschloß, dieselbe durch Abdruck zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Vorlesungen

zum Besten des Frauen-Vereins für Armen- und Krankenpflege.

Wie bereits mehrere Jahre, werden auch diesen Winter eine Reihe Vorlesungen von allgemeinem Interesse zum Besten unserer Anstalten statt finden und laden wir zu recht zahlreicher Theilnahme hierdurch ein.

Abonnements-Billets für sämtliche Vorlesungen zu 1 *Rth.* 15 *Sgr.* à Person, sowie ferner Familien-Billets zu 15 *Sgr.* bitten wir bei dem Rentendant **Kunde**, Leipziger Straße Nr. 94, abfordern zu lassen.

Die Vorlesungen werden Mitte November beginnen, und Zeit und Ort stets am Tage vorher in den Localblättern angezeigt werden.

Der Vorstand des Frauen-Vereins.

**Der Verein zur Ersparniß von Winter-
Bedürfnissen**

zeigt hiermit den Einlegern an, daß die Anweisungsettel auf Braunkohlensteine von den Recepturen abgeholt werden können. Die Kohlensteine sind bei den Herren **Finger & Pressler** bis Weihnachten jeden Dienstag und Freitag zu entnehmen.

Halle, den 28. October 1858. **Fubel.**

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 118. Königlich Klassen-Lotterie fiel ein Gewinn zu 5000 Thlr. auf Nr. 44,718. 3 Gewinne zu 2000 Thlr. fielen auf Nr. 14,170. 52,336 und 86,179.

34 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 1572. 3409. 7931. 8905. 12,187. 17,467. 23,646. 25,411. 26,988. 28,266. 36,511. 37,434. 40,822. 43,884. 45,251. 45,849. 50,002. 51,370. 52,034. 54,279. 57,082. 58,975. 63,011. 65,345. 71,826. 73,709. 75,501. 78,007. 78,403. 79,803. 80,802. 87,418. 93,627 und 94,862.

41 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 3629. 3684. 5731 6842. 8323. 25,951. 26,542. 33,480. 33,489. 34,557. 35,138. 35,193. 36,108. 37,067. 37,288. 38,103. 38,339. 44,455. 46,980. 53,864. 54,180. 55,426. 60,690. 61,181. 61,268. 63,313. 63,846. 64,853. 66,162. 66,409. 66,433. 70,105. 72,575. 77,529. 78,268. 78,313. 87,590. 88,790. 89,715. 90,471 und 91,699.

58 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 644. 1277. 3725. 10,884. 11,575. 12,140. 12,442. 12,622. 15,478. 20,604. 21,673. 24,459. 27,921. 32,883. 33,419. 35,899. 36,455. 36,703. 37,441. 37,575. 40,563. 42,247. 44,728. 44,893. 45,662. 45,765. 49,976. 50,836. 55,494. 56,437. 57,662. 58,524. 63,176. 63,627. 65,251. 66,575. 66,775. 74,260. 76,667. 78,427. 79,815. 80,258. 82,195. 82,406. 82,819. 83,088. 83,482. 84,889. 85,833. 85,975. 87,855. 90,272. 90,796. 91,222. 91,566. 92,278. 92,317 und 94,853.

Berlin, den 28. October 1858.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Auction.

Montag den 1. Novbr. Nachmitt. 1 Uhr ver-
steigere ich gr. Ulrichsstr. Nr. 18: **Einen feinen
Nachlaß**, als: 1 lange, goldene Uhrkette, 1 sil-
berne Cylinderuhr, f. Möbel, Wäsche, Betten, Klei-
dungsstücke u. dgl. m. **Brandt.**

Holländer Korn, der den Nordhäuser an
Stärke, Feinheit und Geschmack bei Weitem über-
trifft. — Wiederverkäufer erhalten Rabatt bei
A. Ritter & Co., Bauhof Nr. 3.

Das erste schöne frische
Pommersche Gänseschmalz
empfang ich heute.
Julius Riffert, alte Post.

Heute frisches junges Rindfleisch, a U. 3 Sgr.,
Kalbfleisch, a U. 2 1/2 Sgr.
F. Uble, Rittergasse Nr. 3.

Reine **Java-Cigarren**, 25 Stück 5 Sgr.,
empfehlen
Friedmann & Co.,
Leipziger Straße Nr. 110.

Acht amerikanischen **Kautaback** empfehlen
Friedmann & Co., Leipziger Straße 110.

Eine fast noch neue Doppelflinte ist billig zu
verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

Eingemachte rothe Rüben, Senfgurken, Preis-
selbeeren empfiehlt **Thalgasse Nr. 6.**

Ein großer Hofhund und eine starke Ziege ist
wegen Raum billig zu verkaufen **Trödel Nr. 15.**
C. Lorenz.

Ein 3/4 jähriges Schwein, ziemlich fett, ist zu
verkaufen **Domgasse Nr. 4.**

Ein gebrauchter, aber noch guter Kessel, 3 bis
4 Eimer haltend, wird gesucht. Näheres bei Herrn
Wirl, Seilermeister, Obersteinstraße.

Für Zahn-Patienten.
Der electro-magnetische Strom wird dem Ver-
nehmen nach vom Zahnarzte **Wattenklotz** in
Magdeburg zum schmerzlosen Ausziehen kranker
Zähne und Wurzeln mit Erfolg in Anwendung ge-
bracht.

Bier Ziegenböcke zu verkaufen **Weingärten 23.**

Schrotenschuhe mit Ledersohlen **Frendenplan 5.**

Gummischuhe repar. a. dauerh. **Wolff, Steinstr. 73.**



Mantel-Plüche, ächte und unächte **Sammete**, Moirée antique empfing ich wieder in großer Auswahl. Sämmtliche Stoffe werden schräg geschnitten. **Robert Cohn**, gr. Ulrichsstr. 5.

Wollene und seidene Hemden, Unterbeinkleider auf bloßem Leibe zu tragen, das Beste hierin fabricirte, empfehle sehr preiswerth.

Robert Cohn.

Für Putzmacherinnen empfing ich eine Parthie **glatter Atlasbänder**, die ich stückweise sehr billig verkaufe.

Robert Cohn, gr. Ulrichstraße Nr. 5.

Eine gesunde Amme wird verlangt
neue Promenade Nr. 8.

Dasselbst ist auch Stube und Cabinet an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermietthen.

Eine reinliche Aufwärterin wird zum 1. November c. gesucht gr. Klausstraße 11, 2 Treppen.

Ein Kindermädchen wird zum 1. Novbr. verlangt
Leipziger Straße Nr. 2, 2te Etage.

Logis - Vermiethung.

Eine Stube mit Möbel für Herren oder Damen ist sofort zum 1. November zu beziehen
Breitenstraße Nr. 29.

Eine Wohnung, für einen Holzarbeiter passend, mit Hofraum, Garten, Stallung ist sofort zu vermietthen
Geiststraße Nr. 28.

Ein Logis für 18 *Rb.* zu vermietthen
Schulberg Nr. 14.

Eine **geräumige und saubere Wohnung** in guter Lage ist an einen ruhigen Miether sofort zu überlassen. Näheres sagt der Buchhändl. Pfeffer.

Leipziger Straße Nr. 12 ist eine sauber meublirte Stube mit Kammer an einen oder zwei Herren zu vermietthen; wie auch dort Strick- und Häkel-Arbeit besorgt wird.

Offene Schlafstelle kl. Ulrichstraße Nr. 28.

Ein Gesangbuch ist letztem Sonntag in der Moritzkirche verwechselt worden
gr. Schlamme Nr. 4. Hr. Dr. Zehne.

Ich warne einen Jeden, meiner jetzigen Frau auf meinen Namen zu borgen, da ich für keine Zahlung stehe.
Schmilinsky.

In der Tulpe.

Sonnabend Abend Concert nebst humoristischen Gesangvorträgen von den Geschwistern **Moser** aus Berlin.

Sonntag den 31. October 1858.

Vocal- und Instrumental-Concert des Handwerker-Bildungs-Vereins

im Saale der „Weintraube“ zu Siebichenstein.
Anfang Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

In Haupttheile kommt zur Aufführung die schon in d. Bl. und der „Hall. Ztg.“ besprochene
Wanderlust und Hallsche Curiosa,
oder:

Abenteuer eines Mitgliedes des Hallschen
Handwerker-Bildungs-Vereins,

worauf wir das **humor-** und gesangliebende Publikum ganz besonders aufmerksam machen. — Bilet-Verkauf à 3 *Sgr.* bei Hrn. Kaufm. **D. Kluge**, allwo auch Sonntag Nachmittag vollständige Texte à 2 *Sgr.* zu haben sind. **Der Vorstand.**

Thalia.

Sonntag den 31. October er. Abends 8 Uhr II. Soirée im Hôtel zum Magdeburger Bahnhof. Bilets bei Herrn Nützenfabrikant **Zander**, gr. Steinstraße 3.

Goldene Rose.

Sonnabend Abend Eisbeine mit Sauerkraut und Meerrettig.

Fürstenthal.

Heute Abend Schweins-Pöckelknochen.

Böllberg.

Von Sonntag ab **Kirmes** bei **Teichmann.**

Zur Dorf-Kirmes in Böllberg.

Sonntag u. Montag **Tanz**, Dienstag **Ball**, wozu freundlich einladet
Kuhblank.

Heute, Sonnabend, frische Wurst u. Wurstsuppe.

Büschdorf bei Halle.

Sonntag d. 31. Octbr. **Concert** vom Hallschen Musikchore. **G. Lehmann**, Musikdirector.
Entrée für Herren 1 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, für Damen 1 *Sgr.*

Familien-Nachrichten.

Gestern Mittag 2 Uhr verschied sanft unsere theure, vielgeliebte Mutter, Frau **Friederike Schlemmer** geb. **Park**, was wir hiermit theilnehmenden Freunden mittheilen.

Die Hinterbliebenen.